

Hausaufgaben

Das Hausaufgabenkonzept orientiert sich an den rechtlichen Rahmenbedingungen, legt Grundsätze für das Anfertigen von Hausaufgaben an unserer Schule fest und hat das Ziel allen Beteiligten Klarheit im konkreten Umgang mit Hausaufgaben zu geben.

Rechtliche Rahmenbedingungen:

Sowohl im Schulgesetz des Landes NRW (§42, Abs.3) als auch in den ergänzenden Erlassen des Ministeriums (RdErl. d. Kultusministeriums v.2.3.1974, Bereinigt. Eingearbeitet: Rd.Erl.v. 24.6.1992 (GABI.NW.I S.149); Rd.Erl.v. 31.7.2008 (ABI. NRW. S. 403) werden die Grundlagen für das Anfertigen von Hausaufgaben erläutert.

1. Der Sinn von Hausaufgaben

Hausaufgaben unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler und ergänzen somit den Unterricht. Sie dienen der Anwendung und Sicherung im Unterricht erworbener Fertigkeiten, Kenntnisse und Methoden. Die Schüler werden auf diese Weise dazu angehalten, sich nochmals mit einem Thema auseinanderzusetzen. Die Förderung des selbstständigen Handelns, d.h. etwas suchen, herausfinden, nachschlagen, oder ausprobieren, tritt hier gezielt in den Vordergrund. Hausaufgaben sind durchaus als Instrument des selbstständigen Lernens zu sehen. Auf diese Weise erreichen die Schüler immer mehr Sicherheit in ihrer Aufgabenbewältigung. Sowohl positive, als auch negative Erlebnisse bei der Hausaufgabenanfertigung dienen damit der Persönlichkeitsentwicklung.

2. Erteilung der Hausaufgaben





Beim Erteilen der Hausaufgaben sollte das Alter und die Belastbarkeit der Schülerinnen und Schüler Berücksichtigung finden. Durch eine differenzierte Aufgabenstellung und die Menge der Aufgaben kann dies in Einzelfällen gewährleistet sein. Der zeitliche Aufwand zur Erledigung der Aufgaben sollte folgende Richtwerte nicht überschreiten:

Jahrgangsstufe 1	30 Minuten
Jahrgangsstufe 2	30 Minuten
Jahrgangsstufe 3–4	45 Minuten

An den Wochenenden, d.h. von Freitag auf Montag werden keine Hausaufgaben gestellt. In den Ferienzeiten ist es untersagt, Aufgaben zu erteilen. Die Besprechung der Hausaufgaben sollte so erfolgen, dass die Schüler ausreichend Zeit zum Aufschreiben der Aufgaben haben und eventuelle Probleme im Vorfeld gelöst werden können. Das Aufschreiben der Hausaufgaben im Schultagebuch ist dringend erforderlich. Die einzelnen Seiten des Schultagebuches sind mit aktuellem Datum und die Wochentage mit festgelegten Symbolen versehen, sodass jedes Kind die Möglichkeit hat die Aufgaben richtig aufzuschreiben. Für die Klassenstufe 1 hat es sich als sinnvoll erwiesen, den Fächern Bilder zuzuordnen.

Hausaufgaben

Anhand dieser Bilder

	ein Stift als Symbol für das Schreiben
	eine Brille als Symbol für das Lesen
	ein Würfel als Symbol für Mathematik
	ein farbiger Kreis als Symbol für die jeweilige Mappe

wissen die Kinder, was sie tun müssen. Die Anwendung bleibt jedoch jeder Lehrkraft selbst überlassen. Beim Eintrag in das Hausaufgabenheft gelten für die Klassenstufen folgende Regeln:

- *Klassenstufe 1*

Falls notwendig, erfolgt der Eintrag im Heft mit Hilfe des Lehrers oder anhand der Bildsymbole.

- *Klassenstufe 2 –4*

Der Eintrag im Hausaufgabenheft sollte selbstständig ohne Lehrerkontrolle erfolgen. Es wird erwartet, dass die Eintragung gewissenhaft und vollständig erfolgt. In Ausnahmefällen muss das Hausaufgabenheft dem Lehrer zur Unterschrift vorgelegt werden. Dieser zeichnet dann den Eintrag ab.

Hausaufgaben werden unterschieden in:

- laufende Aufgaben (das Weiterführen von Lernkarten oder Merksätzen)
- terminierte Pflichtaufgaben (Erledigung bis zu einem bestimmten Zeitpunkt)
- eigenverantwortliche Aufgaben (das Mitbringen von Materialien, Vorbereitung für Klassenarbeiten)

3. Aufgaben der Schüler

Die Schüler sind dafür verantwortlich, die Aufgaben nach Vorgabe ordnungsgemäß in das Hausaufgabenheft zu schreiben. Die Hausaufgaben sind so anzufertigen, dass sowohl Form, als auch Inhalt in Ordnung sind. Sie sollten vom Schüler selbstständig und vollständig an dem dafür vorgesehenen Tag (in der Regel dem folgenden Tag) vorgezeigt werden.

Hausaufgaben

4. Aufgaben der Lehrer

Hausaufgaben sollten in den Unterricht eingebunden sein und so gestellt werden, dass jeder Schüler sie selbstständig erledigen kann. Der Lehrer kündigt die Hausaufgaben rechtzeitig an, schreibt sie an der Tafel auf und gibt genügend Zeit zum Abschreiben. Er erläutert die Aufgaben. Hausaufgaben sollten durch die Lehrkraft regelmäßig kontrolliert werden. Es kann aber durchaus möglich sein, dass aus Zeitgründen eine tägliche Kontrolle nicht immer erfolgen kann. Die Lehrkraft entscheidet eigenverantwortlich über die Form der Hausaufgabenkontrolle.

Nicht erbrachte oder unzureichende Hausaufgaben werden vom Lehrer schriftlich festgehalten. Es erfolgt entweder ein schriftlicher Eintrag oder eine Benachrichtigung in Form eines Stempels in das Schultagebuch. Der Schüler muss die Hausaufgaben am nächsten Tag vollständig abliefern. Vergisst ein Schüler mehrfach die Hausaufgaben, so muss er diese in der Schule, z. B. im Anschluss an den Unterricht, nachholen. Ein nächster Schritt ist die schriftliche Benachrichtigung der Eltern.

Hausaufgaben werden nicht benotet.

Fehlenden Schülern wird nach Möglichkeit durch die Mitschüler oder auf digitalem Weg über das Padlet das Unterrichtsmaterial zur Verfügung gestellt, damit sie die Möglichkeit haben, den fehlenden Stoff aufzuarbeiten.

Hausaufgaben im Offenen Ganztag

Von Montag bis Donnerstag werden in der OGS die Hausaufgaben gemacht. Von 13.15 bis 15.00 Uhr ist Hausaufgabenzeit. Dies findet in der Regel in vier Gruppen statt nach Jahrgangsstufen getrennt. Neben den Erzieherinnen stehen der Jahrgangsstufe 1 Lehrkräfte als Lernbegleiter zur Seite.

Die Kinder werden zum selbständigen Arbeiten angeregt und erhalten Unterstützung und Motivation. Aufgaben wie Auswendiglernen, Lernwörter üben und Leseaufgaben müssen die Kinder zu Hause erledigen. Für die angemessene Ausführung und die Vollständigkeit der Hausaufgaben sind die Eltern verantwortlich.

5. Die Aufgabe der Eltern

Hausaufgaben können den Eltern oftmals einen guten Einblick in das Lernverhalten ihres Kindes geben. Die Eltern sollten die Möglichkeit nutzen täglich in das Hausaufgabenheft zu sehen. Die Anfertigung der Hausaufgaben sollte auf Vollständigkeit kontrolliert werden. Dies bestätigen die Eltern immer beim Erhalt des neuen Schultagebuches mit ihrer Unterschrift. Falls ein Kind regelmäßig länger, als die dafür vorgesehene Zeit, Hausaufgaben macht, sollten die Eltern eine kurze Mitteilung an die jeweilige Lehrkraft schreiben.

Hausaufgaben

6. Schlusswort

Hausaufgaben sind eine Selbstverständlichkeit, eine Pflichtübung, die nicht in Frage gestellt wird, obwohl sie häufig mit Problemen behaftet sind. Die Motivation der Schülerinnen und Schüler kann gefördert werden, indem ihre Leistung gelobt wird und sie Erfolgserlebnisse durch den zusätzlichen Lernprozess erfahren. Besonders wichtig hierfür ist das Zusammenspiel von Schule, Schüler und Elternhaus.

Aufgrund dieser Tatsache hat die Grundschule Schieder ein Schultagebucheingeführt. Alle Schüler der Grundschule haben das Schultagebuch jeden Tag in ihrer Schultasche. In erster Linie dient es dem Aufschreiben der jeweiligen Hausaufgaben und dem Austausch von Benachrichtigungen zwischen Eltern und Lehrern. Zusätzlich bietet es den Eltern und Kindern alle Informationen, die im Schulalltag notwendig und nützlich sind.

Inhalt des Schultagebuches:

Inhaltsverzeichnis

Das bin ich

Unsere Regeln

Dein Tagebuch

Vereinbarungen

Vereinbarungen Schülerinnen und Schüler

Vereinbarungen Eltern

Vereinbarungen Lehrer/innen

Schulordnung

Wer, wann, wo

Förderverein

Förderverein Beitrittserklärung

Unsere Klassenregeln

Klassenfoto

Meine Klassenkameraden

Wichtige Termine für alle Kinder

Monatskalendarium

Hausaufgaben

Stundenplan

Entschuldigungen